

Noten als Disziplinierungsmittel

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. März 2019 17:31

Ich finde, da muss man trennen. "Oskar, du quatschst jetzt das 3. Mal rein, das gibt eine 6" wäre falsch. Unangekündigte Tests hingegen sind ein normales Mittel, die Leistung zu checken. Benotete Gruppenarbeiten kommen sogar den zurückhaltenderen Kindern zugute.

An meiner Schulart wird eh nie zu Hause gelernt, die Noten sind konstant (welche, die immer was wissen, welche, die gar nichts verstehen und welche, bei denen es aufs Fach ankommt). Sie wollen zwar gute Noten und ärgern sich über schlechte, können aber nicht im Voraus dafür was tun. Auch die Drohung: dann gibts eine 5 in Betragen interessiert nicht oder kann nicht das Verhalten über ein Halbjahr steuern. Daher funktioniert "Notendruck" bei uns überhaupt nicht. Und die Verhaltensauffälligen unter unseren Kids, haben meist auch die besten Leistungen...

Disziplin, wenn man es so nennen mag, hat viel mit Konsequenz zu tun und mit dem Kennen der Schüler. Ich sehe das daran: Je häufiger der Klassenlehrer wechselt, desto schwieriger die Klasse und die Klassen, die ich seit 5 Jahren kenne, laufen am besten.

Was auch hilft: beschäftigen. Die benotete Gruppenarbeit könnte auch einfach deswegen funktionieren, weil's eine Gruppenarbeit ist und jeder eine konkrete Aufgabe bekommt und sich einbringen muss.